

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe

**DIE LINKE.**

26.10.2020

## HAUSHALT

2021

Antrag zum Thema

### Klimaschutzgerechte Bauleitplanung – Personalstellen sicherstellen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶ 148	▶ 3100			
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition				
▶ 56   56-310				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2021	2022	2023	2024
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	2,50	2,50	2,50	2,50
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Personalaufwendungen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				
s. Hinweis - F1-Taste !				

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

<b>▶ Weitere Angaben</b>
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen
<b>▶ Sachverhalt   Begründung</b>

Der Gemeinderat möge beschließen, dass im Haushalt 2021

1. eine Stelle beim Stadtplanungsamt für die administrative Unterstützung der Maßnahmen bei der klimaschutzgerechten Bauleitplanung, geschaffen wird,
2. 1,5 Stellen beim Zentralen juristischen Dienst aufgrund des erhöhten Beratungsaufwands geschaffen werden.

Entsprechende Finanzmittel sind im Haushalt einzustellen. Der für das "Klimaschutzkonzept 2030" vorgesehene Sammelansatz ist um entsprechende Summen zu erhöhen.

Begründung:

Das verabschiedete Klimaschutzkonzept muss mit den entsprechend von der Verwaltung aufgestellten Personalressourcen im Haushalt eingestellt werden, damit es keinen Verzug bei der Umsetzung gibt. Die klimaschutzgerechte Bauleitplanung ist wichtig, um bei Neubauprojekten z.B. entsprechende Energieversorgungskonzepte sowie den Einsatz geeigneter Baustoffe zu realisieren. Angesichts großer Baugebiete, bspw. in der Nordstadt (Zukunft Nord) oder in Neureut Neureut Zentrum III), sehen wir hierfür einen großen Bedarf und können eine Nichtberücksichtigung im Haushaltsentwurf der Verwaltung nicht nachvollziehen. Wenn vorhandene Möglichkeiten beim Klimaschutz bei solchen großen Neubauarealen - aufgrund des zu geringen Personals bei der Verwaltung - nicht vollständig ausgeschöpft werden können, entstehen langfristig deutlich höhere Kosten bei der nachträglichen Behebung der Mängel. Es sollte nicht an der falschen Stelle gespart werden.

Unterzeichnet von:

Lukas Bimmerle

Mathilde Göttel

Karin Binder